



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

3. 10. 2021 – 10. 10. 2021



Zum Vertiefen



27. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Gen 2,18-24)

Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist.

Gott, der HERR, formte aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde.

Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte sein Name sein. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen ebenbürtig war, fand er nicht. Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, sodass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.

Gott, der HERR, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu.

Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie genannt werden; denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an und sie werden e i n Fleisch.

2. Lesung (Hebr 2,9-11)

Schwestern und Brüder!

Den, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, Jesus, ihn sehen wir um seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; es war nämlich Gottes gnädiger Wille, dass er für alle den Tod erlitt.

Denn es war angemessen, dass Gott, für den und durch den das All ist und der viele Söhne zur Herrlichkeit führen wollte, den Urheber ihres Heils durch Leiden

vollendete.

Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle aus Einem; darum schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen.

Evangelium (Mk 10,2-16)

In jener Zeit kamen Pharisäer zu Jesus und fragten:

Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen?

Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben?

Sie sagten: Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen.

Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden e i n Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern e i n Fleisch.

Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch.

Und wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch. Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre.

Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!

Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.



Wenn Kontrollverlust zum Segen wird

„Vatikan plant Kirchenreform. Es gilt die Unschuldsvermutung.“ Dieses boshafte Wort schrieb ich vor vielen Jahren in mein Notizheft, lange vor dem Amtsantritt von Papst Franziskus. Denn ihm glaube ich, dass er wirklich Reformen will. Aber gelingen sie?

Franziskus ist ein spiritueller Mensch und spürt oft sehr gut, wie das Korsett von Doktrin und Kirchenrecht christliches Leben heute hemmt. Aber er ist kein

Wojtyła-Papst, der „von oben herab“ ein neues Kirchenrecht und einen neuen Katechismus verordnet. Er versucht es mit einer Synode, wobei im Vorfeld möglichst viele Gläubige zu Wort kommen sollen. Das ist an sich

erfreulich, macht aber auch stutzig. Wie oft wurden die Gläubigen nicht schon befragt?! Unzählige Fragebögen, Pinnwände und Flipcharts wurden in den letzten Jahrzehnten mit Vorschlägen gefüllt. „Man hat uns zugehört, aber es hat sich nichts bewegt“, sagen viele (ehemals) Engagierte.

Das Wort „Synode“ bedeutet „gemeinsamer Weg“, also Beweglichkeit, gemeinsames (!) Suchen nach dem Willen Gottes für unsere (!) Zeit. Ich denke, Papst Franziskus meint es ernst, wenn er dabei verstärkt auf das Volk Gottes und dessen „Glaubenssinn“ setzt. Widerstand ist ihm auch sicher, sollte sich das Machtgefüge ändern.

Daher bitte ich alle, denen Kirche wichtig ist, darunter auch enttäuschte Freunde und Freundinnen: Nehmen wir die Einladung des Papstes an! Vielleicht schafft es unsere Kirche diesmal weltweit, (wieder) „synodaler“, geistlicher und menschlicher zu werden. Wer weiß?

Kommentar zu den Texten von Karl Veitschegger

Eine Minute für das (eine) Leben

Den Video-Impuls können Sie hier abrufen: www.sonntagsblatt.at/eineminute

Ehejubiläumsgottesdienst in Tieschen

Wir laden ein zum

Ehejubiläumsgottesdienst

Sonntag, 17. Oktober 2021 um 8.30 Uhr

Zu dieser Feier sind besonders alle Ehepaare eingeladen, die heuer 10, 20, 25, 30, 40, 50, 55 oder 60 Jahre verheiratet sind. Während der Festmesse besteht die Möglichkeit, dass etwaige neue Eheringe, die Sie mitgebracht haben, gesegnet werden. Weiters bekommen Sie im Rahmen der Erinnerung an das Eheversprechen den Ehesegnen für ihr weiteres gemeinsames Leben.

Nach dem Gottesdienst sind Sie als Jubelpaare sehr herzlich eingeladen, in den Pfarrsaal zu einer kleinen Stärkung bei Kuchen und Getränken zu kommen.



Wenn Sie sich als Jubelpaar entschließen, an diesem Fest teilzunehmen, darf ich Sie aus organisatorischen Gründen höflichst bitten, in der Pfarrkanzlei (per Mail: tieschen@graz-seckau.at oder Telefon: 0676 8742 6524) spätestens eine Woche vorher Ihre Teilnahme bekannt zu geben.

Pfarrer Johannes Lang

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofskonferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 3. 10. 2021 – 10. 10. 2021

Sonntag, 3. Oktober:

27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Segnung der von der Landjugend Pichla gestalteten Erntekrone und Erntedankgottesdienst am Marktplatz** (bei Schlechtwetter oder kaltem Wetter in der Pfarrkirche) - **Hl. Messe** - für † Gerhard Weinhandl (JHM); für † Eva Nell; für † Johann Buchmann (JHM); für † Willibald Hadler (JHM);

Der Kirchenchor Tieschen unter der Leitung von Mag. Bernadette **Padinger** gestaltet die Messe gemeinsam mit dem **Kindergarten Tieschen** musikalisch mit. **Beim Gottesdienst wird anlässlich des Erntedankes um eine Spende für die Caritas der Diözese Graz-Seckau gebeten!**

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Alle Gottesdienste mit ab 15. 9. 2021 mit FFP2 Maske

Dienstag, 5. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 7. Oktober:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: Hl. Messe – für die Pfarfgemeinde;

Freitag, 8. Oktober:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 9. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 10. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Franz Pachler (JHM) und alle Hausverstorbenen; für † Franz Gangl; zum schuldigen Dank für † Gottfried Potisk; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

14.00 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle in **Größing**;

16.00 Uhr: Trauungsgottesdienst Stefanie **Sailer** & Stephan **Hackl** mit Diakon Hermann **Sebernegg**;

10.00 Uhr: Erntedanksonntag - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden (bei Schönwetter am Kirchplatz);

Ewiges Licht

vom 26. 9. 2021 – 3. 10. 2021:
für † Willibald Hadler;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 09.00 -11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524